



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB

Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

Tätigkeitsbericht

Beschaffungskonferenz des Bundes BKB

2024

Bern, Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzüberblick.....	3
2	Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben	3
3	Tätigkeit der Gesamt-BKB im 2024	4
4	Tätigkeit des BKB-Vorstandes im 2024	5
5	Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen.....	5
5.1	Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung.....	5
5.2	Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen	6
5.3	Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB).....	6
5.4	Arbeitsgruppe Revision der Weisungen des BBL über das Beschaffungscontrolling	6
5.5	Arbeitsgruppe AGB Cloud-computing, SaaS- und verwandten IT-Services	7
6	Themen und Projekte	7
6.1	Umsetzung des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts.....	7
6.2	Workshops mit den zentralen Beschaffungsstellen und den BLO	9
6.3	Branchendialoge	9
6.4	Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung	10
6.5	Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung	10
6.6	Liste der Beschaffungen ab CHF 50'000	10
6.7	Liste der sanktionierten Anbieterinnen und Subunternehmerinnen	11
6.8	Empfehlungen der BKB und der KBOB zur Umsetzung eines Zuschlagskriteriums «Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten»	11
6.9	Postulatsbericht Romano 22.3658	11
6.10	Hilfsmittel zur Informationssicherheit bei öff. Beschaffungen	12
6.11	Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)	12
6.12	simap.ch/ KISSImap.ch.....	12
6.13	Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung.....	13
6.14	Korruptionsprävention	14
6.15	Zusammenarbeit mit der KBOB	14
6.16	Mitwirkung in der KBBK	14
7	Ausblick.....	14
Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2023 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes		16
Anhang 2: Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken 2023 der zentralen Bundesverwaltung.....		16

1 Kurzüberblick

Der vorliegende Bericht informiert über die Tätigkeiten der BKB im Jahre 2024. Nach dem Inkrafttreten der totalrevidierten Gesetzgebung im öffentlichen Beschaffungswesen per 1. Januar 2021 stand im Jahr 2024 weiterhin die Umsetzung der im Oktober 2020 verabschiedeten Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung («Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2030») im Vordergrund. Zudem wurde die Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB) abgeschlossen.

2 Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben

Die BKB ist eine Behördenkonferenz. Sie ist das Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche *Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen*.

Die BKB nimmt insbesondere folgende **Aufgaben** wahr:

- Sie nimmt Stellung zu beschaffungspolitischen und -strategischen Grundsatzfragen und kann hierzu Empfehlungen abgeben oder Weisungen erarbeiten.
- Sie begleitet und unterstützt die Weiterentwicklung des Beschaffungsrechts des Bundes und die Harmonisierung des Beschaffungsrechts auf nationaler Ebene.
- Sie orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit und schafft gute Rahmenbedingungen und Instrumente für nachhaltige Beschaffungen beim Bund.
- Sie koordiniert, unterstützt und fördert das E-Procurement des Bundes, beispielsweise den Betrieb der Internetplattform simap.ch. Sie sorgt für moderne und flexible Rahmenbedingungen für die öffentliche Hand und die Anbieter und Anbieterinnen.
- Sie setzt sich ein für Korruptionsprävention im Beschaffungswesen des Bundes.
- Sie sorgt für eine adäquate Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes.

Die **Gesamt-BKB** besteht aus dem Vorsitzenden (Direktor Bundesamt für Bauten und Logistik BBL), Vertretern aus den drei grossen zentralen Beschaffungsstellen, nämlich dem Bundesamt für Rüstung (armasuisse), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und dem BBL, sowie aus dem Bereich digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Generalsekretariat EDA (GS-EDA). Die Schweizerische Post AG, die SBB AG, der ETH-Bereich und das Sekretariat der Wettbewerbskommission (WEKO) nehmen in der BKB den Status von Beobachtern ein. Die BKB kann ständige Gäste aufnehmen. Zurzeit sind die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) als Vertreterin kantonaler und kommunaler Organisationen sowie ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständige Gäste eingeladen.

Die BKB hat einen **Vorstand**, der sich aus dem Vorsitzenden BKB und den Direktoren der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und ASTRA zusammensetzt.

Im Berichtsjahr waren folgende **Fach- und Arbeitsgruppen** der BKB tätig¹, die sich mit spezifischen Themen befassen:

- Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen
- Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB)²
- Arbeitsgruppe AGB Cloud-computing, SaaS- und verwandten IT-Services

Die **Geschäftsstelle der BKB** unterstützt die BKB bzw. bereitet ihre Geschäfte vor. Sie hat die Federführung bei der Erarbeitung von Rechtsgrundlagen für das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes. Sie beantwortet politische Vorstösse und nimmt zu diversen Themen Stellung, stellt die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren in Zusammenhang mit politischen und strategischen Fragen sicher und beobachtet Entwicklungen rund um das öffentliche Beschaffungswesen. Ausserdem nimmt sie die Leitung von bzw. die Einsitznahme in den Fach- und Arbeitsgruppen der BKB wahr und sorgt für den Auftritt der BKB nach aussen. Sie führt das Kompetenzzentrum simap Bund und koordiniert die Urheberabgaben des Bundes. Der Vorsitz der BKB und die Führung ihrer Geschäftsstelle werden vom BBL wahrgenommen.

3 Tätigkeit der Gesamt-BKB im 2024

Im Jahr 2024 hat eine BKB-Plenarversammlung am 10. Juni als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Ende Jahr wurde auf die Durchführung einer zweiten Plenarversammlung verzichtet. Stattdessen wurden die BKB-Mitglieder über die laufenden Arbeiten und Neuigkeiten schriftlich informiert.

Die BKB befasste sich dabei insbesondere mit folgenden Themen:

- Kenntnisnahme der laufenden Arbeiten zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung;
- Kenntnisnahme der geplanten Arbeiten zum Review der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung und zum Zwischenbericht an den Bundesrat über die Umsetzung der Beschaffungsstrategie per Ende 2025;
- Kenntnisnahme des Stands der Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (Org-VöB) und deren Folgearbeiten;
- Kenntnisnahme des Stands der Arbeiten im Projekt KISSimap.ch zur Ablösung der bisherigen Plattform;
- Kenntnisnahme des Stands der Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbildfunktion von Bund und Kantonen im Energie- und Umweltbereich;
- Kenntnisnahme der laufenden Arbeiten in der Bundesverwaltung im Bereich der Cybersicherheit;
- Genehmigung des BKB-Tätigkeitsbericht 2023.

¹ Siehe dazu unten Kapitel 5.

² Abrufbar unter: www.fedlex.ch > Systematische Rechtssammlung > Landesrecht > 172 > 172.056.15.

4 Tätigkeit des BKB-Vorstandes im 2024

Im Berichtsjahr hat der Vorstand – zusätzlich zu den oben genannten Themen – insbesondere folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des sechsten gemeinsamen Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes über das öffentliche Beschaffungswesen;
- Bildung der Arbeitsgruppe sowie Genehmigung des Mandats an die Arbeitsgruppe zur Analyse des Bedarfs an spezifischen AGB des Bundes für die Beschaffung von Cloud-Computing, SaaS- und verwandten IT-Services;
- Genehmigung des Modellberichts für die Reform der Berichterstattung und Freigabe des geplanten weiteren Vorgehens;
- Genehmigung der revidierten Weisungen des BBL über das Beschaffungscontrolling;
- Genehmigung der Empfehlungen «Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten» in Umsetzung der Motion Würth 20.3409;
- Genehmigung der Mitträgerschaft des Sustainability Science Forum durch die BKB und die KBOB.

5 Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen

5.1 Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die von der BKB eingesetzte Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung erarbeitet Grundlagen und Instrumente zur Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung gemäss Zweckartikel des BöB und unterstützt die BKB bei deren Kommunikation und Umsetzung. Die Fachgruppe trat im Jahr 2024 viermal unter der Leitung von Christoph Flückiger (BBL) zusammen.

Die Fachgruppe befasste sich dabei insbesondere mit folgenden Schwerpunkten: Vorstellung von guten Praxisbeispielen und Tools für die nachhaltige Beschaffung (z.B. Tool zur Berechnung von Scope 1-3 THG-Emissionen), Prüfung des Aktualisierungsbedarfs für die Relevanzmatrix, Austausch zur Umsetzung des revidierten Artikels 30 Absatz 4 BöB sowie zur Neugestaltung der WöB. Ferner fanden mehrere Diskussionen zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG), insbesondere zur Vorbildfunktion von Bund und Kantonen betreffend das Netto-Null-Ziel, statt. Auch thematisiert wurden die Aktualisierung der IKT-Weisung P025 für die Beschaffung von IKT-Geräten³ und die Aktualisierung der IKT-Weisung P026 für die betrieblichen Vorgaben von IKT-Standardgeräten⁴.

³ [P025 – Ökologische und soziale Vorgaben für die Beschaffung von IKT-Geräten.](#)

⁴ [P026 - Ressourcen- und Umweltstandards für den Betrieb der IKT-Infrastruktur.](#)

5.2 Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA, BBL, Bundesreisezentrale sowie der Fachstelle Beschaffungscontrolling und der Geschäftsstelle der BKB hat im 2024 den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen für das Jahr 2023 (*Anhang 1*) erarbeitet. Dieser gibt Auskunft über die im Zuständigkeitsbereich der zentralen Beschaffungsstellen beschafften Bauleistungen, Dienstleistungen und Güter im Jahr 2023. Zudem vermittelt er die grundlegenden Aspekte des Beschaffungswesens. Der Bericht wurde dem Vorstand der BKB im August 2024 zur Genehmigung vorgelegt und am 13. September 2024 publiziert. Die Veröffentlichung erfolgte – gleichzeitig wie diejenige des vom Bundesrat zur Kenntnis genommenen Reporting Set Beschaffungscontrolling 2023 der Bundesverwaltung sowie der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken im Jahr 2023 – auf der Website der BKB.

5.3 Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB)

Der Bundesrat hat der BKB im Oktober 2020, im Zusammenhang mit der Verabschiedung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung, den Auftrag erteilt, die künftige Berichterstattung im öffentlichen Beschaffungswesen sicherzustellen und dem Bundesrat Antrag auf entsprechende Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung zu stellen. Anlässlich einer Klausur im Juni 2021 hat der Vorstand der BKB eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung des Entwurfs der Revision der Org-VöB beauftragt.

Anfang 2024 wurden die Rückmeldungen aus der zweiten Ämterkonsultation bearbeitet. Gestützt darauf wurden der Verordnungstext und deren Erläuterungen finalisiert. Der Bundesrat verabschiedete an seiner Sitzung vom 1. Mai 2024 die Totalrevision der Org-VöB. Sie ist am 1. Juli 2024 in Kraft getreten.

In der Arbeitsgruppe vertreten waren BBL (Logistik), armasuisse und ASTRA, die Leitung oblag der Geschäftsstelle BKB.

5.4 Arbeitsgruppe Revision der Weisungen des BBL über das Beschaffungscontrolling

Das Beschaffungscontrolling der Bundesverwaltung ist sowohl in der Org-VöB als auch in den Weisungen über das Beschaffungscontrolling des BBL geregelt. Aufgrund der Revision des Beschaffungsrechts des Bundes und der Org-VöB sowie infolge von Neuerungen in der Systemarchitektur war die Überarbeitung der Weisungen erforderlich. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertreter und Vertreterinnen aus der Fachstelle Beschaffungscontrolling, aus dem BBL, des ASTRA, der armasuisse und des Projekts SUPERB Beschaffung gebildet. In 2023 und 2024 haben mehrere Arbeitsgruppensitzungen stattgefunden.

Mitte 2024 wurde der Entwurf der revidierten Weisungen zur Ämterkonsultation unter-

breitet. Im Herbst 2024 wurden die revidierten Weisungen über das Beschaffungscontrolling⁵ dem Vorstand der BKB zur Genehmigung vorgelegt. Der Direktor des BBL hat sie am 25. Oktober 2024 formell verabschiedet. Am 1. Januar 2025 sind sie in Kraft getreten.

5.5 Arbeitsgruppe AGB Cloud-computing, SaaS- und verwandten IT-Services

Am 02. September 2024 genehmigte der Vorstand BKB ein Mandat für die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Analyse des Bedarfs an spezifischen AGB des Bundes für die Beschaffung von Cloud-Computing, SaaS- und verwandten IT-Services (Arbeitsgruppe Cloud-AGB). Die Arbeitsgruppe wurde beauftragt zu prüfen, ob ein Regelungsbedarf für AGB für Cloud-, SaaS- und ähnliche Beschaffungen besteht sowie welche Möglichkeiten gegeben sind, derartige Geschäftsmodelle in Bundes-AGB-Bestimmungen zu fassen.

Als Ziel der Arbeitsgruppentätigkeit wurde vorgegeben, der BKB eine Entscheidungsgrundlage zu verschaffen bezüglich der Frage, ob gesonderte AGB des Bundes für Cloud-, SaaS- und ähnliche Beschaffungen erarbeitet oder der Regelungsbedarf in bestehende IT-AGB des Bundes oder andere Gefässe eingearbeitet werden sollen oder ob allenfalls sonstige Hilfsmittel den Regelungsbedarf (besser) abdecken. Für die Abgabe des entsprechenden Analyseberichts mit Vorgehensempfehlungen wurde der Arbeitsgruppe Frist bis spätestens zur 1. BKB-Plenarsitzung 2025 gesetzt.

Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde dem KBB übertragen, zudem beteiligen sich der Einkauf IT des BBL, BIT, armasuisse, ASTRA, BK DTI und SEPOS mit einem oder mehreren Mitgliedern an der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe kam am 07. Oktober 2024 erstmals zu einer Kickoff-Sitzung zusammen, bis Ende November fanden insgesamt vier weitere Arbeitsgruppensitzungen statt, an welchen die im Mandat vorgegebenen Themenfelder erörtert wurden und sich die Arbeitsgruppe auf entsprechende Standpunkte bzw. Empfehlungen festgelegt hat.

Bis Mitte Dezember hat die Arbeitsgruppenleiterin gestützt darauf einen ersten Analyseberichtsentwurf erstellt, welcher sich zum Jahresende bei den Arbeitsgruppenmitgliedern in Prüfung befand, damit er zeitgerecht anfangs 2025 finalisiert und gemäss Mandat in Konsultation gegeben werden konnte.

6 Themen und Projekte

6.1 Umsetzung des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts

Berichterstattung aus Sicht des Bundes:

Die Arbeiten an der Umsetzung der Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts und der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung («Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030»)

⁵ Abrufbar unter: www.beschaffung.admin.ch > Informationen für Bedarfsstellen > Weisungen.

wurden im Jahr 2024 weitergeführt.

Mit der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung wurden die Beschaffungs- und Bedarfsstellen des Bundes beauftragt, die Stossrichtungen im Rahmen ihrer Organisationseinheiten und in ihren operativen Zielen für das Beschaffungswesen umzusetzen. Um den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung zu evaluieren, haben die Geschäftsstellen der BKB und der KBOB zu Beginn des Jahres 2024 eine bundesweite Umfrage zum Umsetzungsstand der Strategie durchgeführt. Insgesamt haben 60 Verwaltungseinheiten an der Umfrage teilgenommen und aus ihrer Sicht die Fragen zum Umsetzungsstand der verschiedenen Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung beantwortet.

Die Rückmeldungen zeigen ein insgesamt positives Gesamtbild. Als besonders erfreulich kann hervorgehoben werden, dass zahlreiche Organisationseinheiten in ihren Bereichen übergeordnete Vorgaben im Sinne der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung aufgenommen haben. Dies beispielsweise in Form von strategischen Vorgaben, welche die übergeordneten Vorgaben der Bundesstrategie für die jeweiligen Organisationseinheiten in geeigneter Weise weiter konkretisieren. So haben etwa die zentralen Beschaffungsstellen BBL, armasuisse und ASTRA eigene Beschaffungsstrategien erlassen.

Die Umsetzung der Beschaffungsstrategie kann insgesamt als «auf Kurs» bezeichnet werden. Es wurden zahlreiche Massnahmen für die Umsetzung der Strategie ergriffen oder bereits vormals eingeleitete Massnahmen wurden entsprechend weitergeführt.

Die Umfrageergebnisse zeigen aber auch einzelne Themenfelder auf, welche im Hinblick auf die weiteren Umsetzungsarbeiten auf allfälligen Handlungsbedarf überprüft werden müssen. So kann sich beispielsweise die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit oder auch Innovation bei den Beschaffungen herausfordernd gestalten.

Die durchgeführte Umfrage sollte einerseits dazu dienen, die Beschaffungs- und Bedarfsstellen der Bundesverwaltung hinsichtlich der Umsetzung der Beschaffungsstrategie weiter zu sensibilisieren und andererseits, um auch erstmals Erkenntnisse aus Sicht der umsetzenden Verwaltungseinheiten – insbesondere aus der Optik der Bedarfsstellen – zu gewinnen.

Ferner wurde der Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie und die damit verbundenen Arbeiten in den Workshops der BKB und der KBOB gemeinsam mit den zentralen Beschaffungsstellen und den Bau- und Liegenschaftsorganen des Bundes im Sinne einer Standortbestimmung evaluiert und besprochen.⁶ Im Rahmen der Workshops wurde unter anderem auch der Zwischenbericht über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie behandelt, welcher per Ende 2025 an den Bundesrat erstattet werden muss.

⁶ Siehe dazu auch unten Kapitel 6.5.

Berichterstattung aus Sicht der BPUK:

Bis Ende 2024 haben 21 Kantone die IVöB2019 in Kraft gesetzt.⁷ Der Kanton Bern wendet die IVöB2019 als weiterer Kanton im Rahmen eines kantonalen Gesetzes mit eigenem Rechtsweg an.

Entsprechend ist die Harmonisierung der beschaffungsrechtlichen Grundlagen in den Kantonen bereits weit fortgeschritten. In den kantonalen Gesetzgebungen gibt es vor allem Unterschiede bezüglich der Möglichkeit, die Zuschlagskriterien «Preisniveaunklausel» und «Verlässlichkeit des Preises» anwenden zu können.

Die Fachkonferenz öffentliches Beschaffungswesen FöB und die BPUK arbeiten mit mehreren Partnern an verschiedenen Praxishilfen (insbesondere www.trias.swiss), welche die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrecht in den Kantonen unterstützen sollen, beispielsweise bezüglich der Einhaltung der Teilnahmekriterien.

6.2 Workshops mit den zentralen Beschaffungsstellen und den BLO

Die BKB führte im Jahr 2024 gemeinsam mit der KBOB zwei weitere Workshops mit den zentralen Beschaffungsstellen und den Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes BLO durch. Anlässlich der Workshops wurden verschiedene Themen des öffentlichen Beschaffungsrechts besprochen. Im Workshop vom 25. April 2024 wurden u.a. die bundesweite Umfrage zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie⁸, die Reform der Berichterstattung (Stossrichtung 6 der Beschaffungsstrategie) und die Inhalte des Kapitels «Umsetzung Beschaffungsstrategie» des Reporting-Sets 2023 behandelt. Im Fokus des Workshops vom 13. November 2024 stand insbesondere die Strategieüberprüfung (Review der Beschaffungsstrategie) und die Zwischenberichterstattung über die Umsetzung der Beschaffungsstrategie an den Bundesrat per Ende 2025.

Die BKB- und KBOB-Workshops werden im Jahr 2025 in gewohnter Form weitergeführt werden.

6.3 Branchendialoge

Die mit mehreren Dachorganisationen und Branchenverbänden geführten Dialoggespräche seitens der BKB wurden im 2024 fortgesetzt. Die Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertreter der Branchen dienen als Plattform, um verschiedene Themen des öffentlichen Beschaffungswesens bzw. Anliegen aus den Branchen auf Augenhöhe zwischen der öffentlichen Hand und den Wirtschaftsteilnehmenden zu diskutieren. Dabei stehen die Umsetzung des öffentlichen Beschaffungsrechts und auch weitere branchenspezifische Themenfelder im Zentrum.

⁷ Die Übersicht der Beitritte zur IVöB2019 kann auf der Webseite der BPUK eingesehen werden: <https://www.bpuk.ch/bpuk/konkordate/ivoeb/ivoeb-2019>.

⁸ Siehe auch Kapitel 6.1.

6.4 Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die KBOB und die BKB stellen seit Anfang September 2020 mit der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB⁹ eine schweizweite Online-Plattform zur Verfügung. Diese dient interessierten Personen aller föderalen Ebenen als Nachschlagewerk zu Fragen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und unterstützt damit die harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts.

Bei der Entwicklung der WöB werden die BKB und die KBOB durch das BBL und die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung des BAFU unterstützt. Begleitet wird die WöB durch eine entsprechenden Begleitgruppe. Weiter wird regelmässig in der KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen und der BKB-Fachgruppe nachhaltige Beschaffung über laufende und geplante Arbeiten informiert.

Im Jahr 2024 wurden Arbeiten zur inhaltlichen und grafischen Neustrukturierung der Plattform WöB aufgenommen. Zudem wurde die WöB mit neuen Inhalten ergänzt, wie z.B. den Leitfaden kreislauffähige Beschaffung, einen Kriterienkatalog für 9 Warengruppen sowie eine Reihe von Praxisbeispielen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, und an verschiedenen an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen beworben.

6.5 Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die BKB und die KBOB haben am 12. März 2024 mit den Partnerorganisationen Schweizerischer Gemeindeverband (SGV), Schweizerischer Städteverband (SSV) und Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) und unter Mitwirkung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) die vierte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung im Kongresshaus Biel mit Online-Übertragung am Morgen durchgeführt. Der Fokus der Tagung lag auf verschiedenen Themenfeldern in Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit. An der Tagung haben rund 250 Personen vor Ort teilgenommen. Die Beiträge können auf der entsprechenden [Seite der BKB](#) eingesehen werden.

6.6 Liste der Beschaffungen ab CHF 50'000

Gemäss Art. 27 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen informieren die Auftraggeberinnen des Bundes mindestens einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50'000 Franken. Diese Regelung setzt die Motion 14.3045 um. Mit der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken wird eine erhöhte Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes angestrebt. Als weiterer wichtiger, interner Effekt resultiert eine Standardisierung der Erfassungsprozesse im Vertragsmanagement der Bundesverwaltung, was die Einheitlichkeit im Reporting, die Vermeidung von Fehlerfassungen und die Plausibilisierung der Angaben fördert.

Am 13. September 2024 wurde die Liste 2023 (*Anhang 2*) veröffentlicht.

⁹ <http://www.wöb.ch>.

6.7 Liste der sanktionierten Anbieterinnen und Subunternehmerinnen

Das revidierte Beschaffungsrecht sieht die Sanktionierung von Anbieterinnen und Subunternehmerinnen vor, die gegen gesetzliche oder vertragliche Pflichten verstossen. Als Sanktionen stehen den öffentlichen Auftraggeberinnen unter bestimmten Voraussetzungen die Verwarnung oder die Verfügung einer Auftragsperre von bis zu fünf Jahren offen. Mit einer Auftragsperre belegte Anbieterinnen und Subunternehmerinnen werden auf einer nicht öffentlichen Liste erfasst, die durch die BKB geführt wird. Auf berechnigte Anfrage hin erteilt die BKB Auskunft, ob Anbieterinnen und Subunternehmerinnen auf der Liste aufgeführt sind. Damit soll sichergestellt werden, dass Sanktionierten während der Dauer der Auftragsperre keine öffentlichen Aufträge erteilt werden.

Die BKB hat im 2024 einen auf das öffentliche Beschaffungswesen spezialisierten Professor und Rechtsanwalt mit der Erstellung eines Gutachtens zwecks Standortbestimmung im Zusammenhang mit der Sanktionierung von Anbieterinnen beauftragt.

6.8 Empfehlungen der BKB und der KBOB zur Umsetzung eines Zuschlagskriteriums «Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten»

In Erfüllung der Motion 20.3409 «Öffentliche Beschaffungen. Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten berücksichtigen»¹⁰ hat die BKB in Zusammenarbeit mit der KBOB eine Empfehlung zur Umsetzung eines Zuschlagskriteriums «Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten»¹¹ sowie einen korrespondierenden Anhang erarbeitet.

6.9 Postulatsbericht Romano 22.3658

An seiner Sitzung vom 6. Dezember 2024 verabschiedete der Bundesrat den Bericht in Erfüllung des Postulats 22.3658 Romano vom 15. Juni 2022 «Das Anti-Mafia-Zertifikat, ausgestellt vom italienischen Staat, soll auch für das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz Pflicht werden». Der Bericht kam zum Schluss, dass eine gesetzlich vorgeschriebene Nachweispflicht für Anbieterinnen und Subunternehmerinnen mit Sitz oder italienischer Muttergesellschaft in Italien diskriminierend wäre. Im Einzelfall würden die beschaffungsrechtlichen Grundlagen es zwar erlauben, vor einer Auftragsvergabe zu Beweis Zwecken ein Anti-Mafia-Zertifikat von den betroffenen Anbieterinnen zu verlangen. Allerdings bereitet die praktische Umsetzung Schwierigkeiten und würde das Verfahren verzögern. Der Postulatsbericht war von der Geschäftsstelle der BKB vorbereitet worden.

¹⁰ [20.3409 | Öffentliche Beschaffungen. Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten berücksichtigen | Geschäft | Das Schweizer Parlament.](#)

¹¹ Die Empfehlungen sowie der entsprechende Anhang sind abrufbar unter: www.bkb.admin.ch > Themen, Instrumente und Vorlagen > Hilfsmittel > Empfehlungen.

6.10 Hilfsmittel zur Informationssicherheit bei öff. Beschaffungen

Die Geschäftsstelle BKB hat zusammen mit anderen Vertretern des BBL in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des VBS (SEPOS) an der Erarbeitung von standardisierten Vertragsklauseln zur Informationssicherheit sowie eines Konzepts zur Kontroll- und Auditfähigkeit bei Lieferanten aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung aus dem ISG und der ISV mitgewirkt. Diese Tätigkeiten sind Teil einer umfassenden Prüfung und Überarbeitung der daten- und informationsschutzrechtlichen Grundlagen des Bundes nach den Revisionen der diesbezüglichen Rechtsgrundlagen.

6.11 Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

Im zweiten Halbjahr 2024 war die BKB in die bundesinternen Konzeptarbeiten zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG), insbesondere zu Artikel 10 Absatz 4 KIG involviert. Die Arbeiten laufen unter der Federführung des Bundesamts für Energie (BFE).

6.12 simap.ch/ [KISSimap.ch](https://kissimap.ch/)

Highlight des Jahres war die erfolgreiche Inbetriebnahme der neu entwickelten, nationalen Plattform für öffentliche Aufträge simap.ch (Projekt KISSimap.ch) am 1. Juli 2024. Unterstützt wurde die Einführung beim Bund durch Kommunikations- und Vorbereitungsmaßnahmen des Kompetenzzentrums Simap Bund, welches von der Geschäftsstelle BKB geführt wird.

Die neue Plattform präsentiert sich in einem modernen Design, ist wesentlich übersichtlicher und intuitiv bedienbar. Der Mitte 2024 in Betrieb genommene erste Release der neuen Applikation umfasste lediglich die Funktionen der abgelösten Applikation. Im Gegensatz zur alten, ist die neue Plattform jedoch wesentlich bedienungsfreundlicher und fast beliebig erweiterungsfähig. Neue Schnittstellen erlauben die einfache Anbindung von weiterer Software. Die neue Plattform wird schrittweise bis Ende 2026 ausgebaut und optimiert werden.

Bis zu deren geplanten Einstellung im 1. Quartal 2025 wurde auch die bisherige Plattform (old.simap.ch) parallel weiter betrieben, um die darauf eröffneten Vergabeverfahren dort noch abschliessen zu können.

Die Entwicklung der neuen Applikation erwies sich als wesentlich aufwändiger als ursprünglich angenommen. Um die höheren Kosten aufzufangen, entschieden der Bund und die Kantone an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 15. November 2024 einstimmig, die Mitgliederbeiträge für simap.ch anzupassen. Damit wurde die Weiterentwicklung der neuen Plattform in den kommenden Jahren gesichert und die finanzielle Basis des Vereins simap.ch gestärkt. Auf die Einführung von Gebühren für Service- und Supportleistungen sowie für Abonnementsdienste wurde hingegen verzichtet.

An der Mitgliederversammlung vom 12. April 2024 stellten sich sämtliche Vorstandsmitglieder des Vereins simap.ch für eine nächste Amtsperiode von vier Jahren zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden im Amt bestätigt. Der Bund ist somit weiterhin durch die Herren Dr. Eric Scheidegger (SECO), Stephan Winistörfer (BBL) und Fabio Bossi (BKB) im Vereinsvorstand vertreten.

6.13 Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung

Im vergangenen Jahr bot die Aus- und Weiterbildung des Kompetenzzentrums Beschaffungswesen Bund (KBB) im Rahmen ihres Ausbildungskonzepts unter www.pe-rimap.admin.ch erneut zahlreiche Vorbereitungskurse und Kompetenznachweise für die eidgenössische Berufsprüfung «Spezialist/-in öffentliche Beschaffung», sowie weitere Schulungen und Veranstaltungen zu verschiedensten Themen der öffentlichen Beschaffung an. Insgesamt wurden während 82 Kurstagen 49 Kurse durchgeführt, die von 1669 Kursteilnehmenden besucht wurden. Je nach Format und Zielgruppe fanden diese entweder als Präsenz- oder Online-Unterricht oder als hybride Veranstaltung statt. Zudem stellte das KBB den Beschaffungsstellen auch im 2024 eine Vielzahl von [Vorlagen und Hilfsmitteln](#) für die einzelnen Schritte des Beschaffungsprozesses zur Verfügung.

Der neue Online-Kurs «Überblick über das öffentliche Beschaffungswesen», der im Selbststudium absolviert werden kann, wird seit April auf Deutsch und seit Oktober 2024 auch auf Französisch angeboten (die italienische Version ist in Vorbereitung). Dieses interaktive Lernformat richtet sich an Mitarbeitende des Bundes, aller föderalen Ebenen, sowie öffentlich-rechtlicher Unternehmen, die sich einen grundlegenden Überblick über das öffentliche Beschaffungswesen verschaffen möchten. Das moderne Kursformat und der einfache Zugang stossen auf grosse Resonanz: Die bisher fast 700 Kursbesuche bestätigen das hohe Interesse.

Im August wurde erstmals ein 2-tägiger Vertiefungskurs «Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen (V8)» von der Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung BAFU unter Mitwirkung des KBB und externen Experten durchgeführt.

Die [Informationsveranstaltungen](#) «Wie komme ich zu Aufträgen der öffentlichen Hand?» standen als Aufzeichnungen der bisherigen Live-Webinare in Deutsch, Französisch sowie in Italienisch zur Verfügung. Derzeit wird das Konzept überarbeitet, um den Anbieterinnen ab Ende 2025 ein eLearning-Modul bereitzustellen. Ziel ist es, sie nicht nur über die Vergabeverfahren öffentlicher Aufträge zu informieren, sondern ihnen auch ein jederzeit verfügbares Nachschlagewerk zu relevanten Themen der öffentlichen Beschaffung anzubieten.

Anfang November 2024 führte der [Verein IAöB](#) zum vierten Mal die eidgenössische Berufsprüfung durch und schloss sie mit Unterstützung engagierter Prüfungsexpertinnen und -experten erfolgreich ab. Damit bereichern 29 weitere «*Spezialistinnen und Spezialisten öffentliche Beschaffung mit eidgenössischem Fachausweis*» die Arbeitswelt. Mit ihren Fachkompetenzen und ihrer Berufserfahrung tragen sie zu einer bedarfs- und rechtskonformen Vergabe öffentlicher Aufträge bei und tragen mit ihrer Professionalität zu einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern bei.

6.14 Korruptionsprävention

Schwerpunkte der IDAG Korruptionsbekämpfung (IDAG KB) und von deren Kerngruppe, in welcher die Geschäftsstelle BKB das BBL vertritt, bildeten im Berichtsjahr die Evaluation der Antikorruptionsstrategie 2021 – 2024 durch die EFK sowie die Erarbeitung der Folgestrategie für die Jahre 2025 – 2028. Die Evaluation untersucht primär die Rahmenbedingungen und Prozesse zur Korruptionsbekämpfung in der Schweiz, die Umsetzung der Ziele der Strategie sowie die Organisationsstruktur der Korruptionsbekämpfung mit der IDAG KB. Die Erkenntnisse daraus sollen einen Mehrwert schaffen für die Erarbeitung der neuen Strategie 2025-2028.

Zudem hat die IDAG KB dem Bundesrat ihren Tätigkeitsbericht 2021 – 2023 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Tätigkeitsbericht enthält eine interne Einschätzung zur Umsetzung der Strategie des Bundesrates gegen die Korruption 2021-2024.

Ausserdem hat die IDAG KB im 2024 ein Konzept und einen Leitfaden zur Identifizierung von Funktionen innerhalb der Bundesverwaltung mit besonderen Korruptionsrisiken erstellt.

6.15 Zusammenarbeit mit der KBOB

Auch 2024 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der BKB und der KBOB und im Hinblick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts fortgesetzt.

Mit der KBOB wurden gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

6.16 Mitwirkung in der KBBK

2024 informierte die Geschäftsstelle BKB die KBBK über die Massnahmen, die im Zuge der Anwendung des BöB ergriffen wurden, insbesondere bezüglich der Thematik der Nachhaltigkeit sowie der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klima- und Innovationsgesetzes. Ebenso beteiligte sich die Geschäftsstelle BKB aktiv am Austausch innerhalb der KBBK zu den Handelsverhandlungen sowie an weiteren Sitzungen im Zusammenhang mit dem internationalen Recht zum öffentlichen Beschaffungswesen.

7 Ausblick

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat Ende 2025 den Zwischenbericht über die Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung vorlegen. Der Bericht wird ebenfalls u.a. die Ergebnisse der Expertise zu den Artikeln 44/45 des BöB und die entsprechenden vorgeschlagenen Massnahmen enthalten.

Ferner werden die Vorarbeiten für die Umsetzung des Postulats Gobet 24.3953 «Öffentliches Beschaffungswesen. Arbeit der Unternehmen und der Verwaltung vereinfachen» aufgenommen.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbildfunktion von Bund und Kantonen im Energie- und Umweltbereich werden im Übrigen fortgesetzt.

Am 6. Mai 2025 wurde zum fünften Mal die Tagung «Nachhaltige öffentliche Beschaffung» durchgeführt.

Der Vorstand der BKB wird - im Sinne von längerfristigen Handlungsfeldern und Einflussfaktoren auf das öffentliche Beschaffungswesen - zudem das Augenmerk verstärkt auf die Teuerung und die Digitalisierung (KI) legen.

Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2023 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes

www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes

Anhang 2: Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken 2023 der zentralen Bundesverwaltung

www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken